



Programme für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

## Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2012/13

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
E-Mail:	<a href="mailto:mail@astanitzek.de">mail@astanitzek.de</a>
Gastuniversität:	Warsaw School of Economics
Gastland:	Polen
Studiengang an der Gastuniversität:	Economics
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	Jahr

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)  
Die Bewerbung ging über das Internationale Büro des Fachbereichs und war unkompliziert. Nach einiger Zeit folgte eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch. Bereits eine Woche später war ich an der Gasthochschule angemeldet und konnte meinen Auslandsaufenthalt planen.

### 2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Ich bin mit dem Flugzeug angereist. Der Flughafen in Warschau ist nah an der Stadt gelegen und die Anreise ging ohne Probleme von statten.

### 3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Es gibt die Möglichkeit ins Wohnheim der Warsaw School of Economics zu ziehen. Dort lebt man mit ein bis zwei Personen auf einem Zimmer zusammen. Ich habe während meines Aufenthalts mit anderen ERASMUS-Studenten in einer Wohngemeinschaft (privat) gelebt.

### 4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Die Unterrichtssprache ist Englisch und die Dozenten sprechen gutes und verständliches Englisch. Der Stundenplan und die Auswahl der Kurse geschehen online und sind am Anfang ein wenig gewöhnungsbedürftig. Aber man gewöhnt sich schnell an das System. Die Kurse sind größtenteils mit 3 ECTS Punkten bewertet. Vom Niveau ist alles dabei von eher anspruchslos bis sehr anspruchsvoll. Dabei aber immer fair. In den ersten Wochen des Semesters kann es vorkommen, dass man vor einem Raum auf die Lehrkraft wartet, dies vergebens. Die Kommunikation zwischen Dozent und Studenten läuft größtenteils über ein Onlinesystem der Universität. Vermehrt wird auch ein GoogleMail-Account genutzt. Wo jedem Teilnehmer des Kurses die Zugangsdaten zur Verfügung gestellt werden.

In einigen Kursen ist die Anwesenheit Pflicht. Bei einigen kann man allein durch die Anwesenheit 10% der Klausurpunkte erreichen. In fast allen Kursen ist eine (Gruppen-)Präsentation Pflicht. Sowie einer Klausur in

der Klausurenphase. Die Klausuren bestehen hauptsächlich aus MC-Fragen. In seltenen Fällen ist noch eine Hausarbeit anzufertigen. Die Voraussetzungen um einen Kurs zu bestehen werden in der ersten Unterrichtsstunde bekannt gegeben, danach bleibt einem immer noch Bedenkzeit, den Kurs weiterhin zu belegen oder nicht. Es besteht auch die Möglichkeit so genannte Zero-Exams abzulegen. Diese finden in der letzten Vorlesungswoche statt. Zero-Exam heißt: Man kann die Klausur schreiben, nicht bestehen und es wird nicht als „erster Versuch“ gewertet. Sollte man die Klausur bestehen gilt diese als bestanden und abgelegt.

Des Weiteren gibt es verschiedenste Sportkurse die man belegen kann. Ich habe ich Futsal belegt, konnte leider nicht in der Mannschaft der Universität spielen und damit an Turnieren teilnehmen. Nur polnische Studenten der Universität sind dazu berechtigt. Bei den Sportkursen darf man während eines Semesters einmal fehlen. Weitere Fehlzeiten müssen mit einem ärztlichen Attest belegt werden.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)  
Man bekommt vor dem Auslandsaufenthalt einen „Buddy“ zugewiesen, welcher sich einige Wochen vorher meldet und dir ggf. auch bei der Wohnungssuche behilflich ist, dich vom Flughafen/Bahnhof abholt etc. Die Betreuung vom International Office ist sehr gut. Man kann mit jederzeit Fragen stellen und wird gut betreut. In der Regel erhält man sehr zeitnah eine Antwort aus dem International Office. Viele Fragen erledigen sich auch sehr schnell von allein, da jeder Student oftmals dieselbe Frage stellt und viel untereinander kommuniziert wird.

#### 6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Ich empfehle den EILC Sprachkurs zu absolvieren. Zwar kommt man in Warschau mit Englisch recht weit. Doch die Kenntnisse aus dem Sprachkurs machen das Leben in Warschau / Polen angenehmer. In meinem Fall ist die Verbindung mit den Teilnehmern während des Aufenthalts und danach nicht abgebrochen.

#### 7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität ist modern eingerichtet. Man findet alles was man braucht. Die Bibliothek ist während des Semesters bis Mitternacht geöffnet. Sie bietet Platz um alleine zu lernen, sowie Gruppenarbeiten durchzuführen. Es gibt unterschiedliche Gebäude der Warsaw School of Economics. In der Regel finden die gängigen Kurse im Hauptgebäude „G“, sowie im Neubau statt. Der Neubau liegt ca. 10 Gehminuten vom Hauptgebäude entfernt. Die 15 Minutenpausen zwischen den jeweiligen Kursen reichen absolut aus, um auch das Gebäude zu wechseln.

Die Universität liegt direkt an der Metro-Station / Tram-Station „Pole Mokotowskie“ und ist somit optimal und sehr schnell zu erreichen.

Im Keller des Hauptgebäudes findest du ebenfalls einen kleinen Swimmingpool, welchen man kostenlos benutzen darf. Evtl. ist dazu ein Sportkurs zu belegen.

#### 8. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

In Polen gibt es viele Sehenswürdigkeiten und diverse Städte wo ein Besuch absolut zu empfehlen ist. Neben Warschau und Krakau sollte man auch Posen, Breslau und Danzig gesehen haben. Oftmals werden während des Semesters von der lokalen Studentenorganisation Ausflüge geplant und angeboten (mitfahren!). In Warschau selbst gibt es auch einiges zu besichtigen. Von Museen über Denkmäler bis hin zu Parks ist alles dabei. Ich bin ein großer Fan der polnischen Küche und kann diese wärmstens empfehlen.

Einen guten Einblick findet man im Restaurant „Zapiecek“, welches man in ganz Warschau (fast an jeder Ecke) findet. In Polen gibt es diverse Mobilfunknetzbetreiber. In der Begrüßungsveranstaltung der Warsaw School of Economics bekommt jeder Student ein Begrüßungspaket in welcher auch eine Prepaid-SIM-Karte zu finden ist. Diese dürfte vom Unternehmen „Heyah“ sein. Der Vorteil ist, dass man SMS im Heyahnetz kostenlos versenden kann und somit für die Kommunikation unter den Auslandsstudenten keine wirklichen Kosten anfallen. Viele wechseln jedoch zum Anbieter „PLAY“. Dort ist auch das Telefonieren im gleichen Netz kostenlos und das mobile Internet günstiger. In Sachen Mobiltelefon braucht man sich keine Gedanken zu machen. Ich habe kein Girokonto in Warschau eröffnet. Ich habe per Kreditkarte direkt am Geldautomat Geld abgehoben, jeweils zum aktuellen Wechselkurs ohne Gebühren. Dies ist aber von Kreditkartenanbieter zu Kreditkartenanbieter unterschiedlich. Am besten vorher informieren. Sollte man ein Konto eröffnen wollen, wird sich sicher Hilfe an der Gastuniversität (Buddy) finden.

In Warschau finden sich sehr schöne Parks, wo man bei gutem Wetter viel Zeit verbringen kann. Auch während des Winters schläft die Stadt nicht. Das Nachtleben bietet ausreichend Möglichkeiten und man kann immer wieder etwas Neues entdecken. In Warschau wird man an DER Straße Warschaus „Nowy Swiat“ („Neuer Welt“) definitiv nicht vorbei kommen. In dieser Straße findet man viele Restaurants und Bars und es wird garantiert nie langweilig.

Für alle Fußballfans empfehle ich ein Besuch beim Spiel von Legia Warszawa. Sowie eine Führung im Nationalstadion Warschaus. Führungen finden jeden Tag, zu unterschiedlichen Zeiten, statt.

#### 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ich kann Polen, speziell Warschau, absolut empfehlen. Ich hatte eine geniale Zeit habe nette, aufgeschlossene Menschen getroffen, welche ich nach einem Jahr auch zu meinen Freunden zählen kann. Die Stadt bietet viel Abwechslung (auch aufs Nachtleben bezogen ;-)) und ist sehr international. Etwas wirklich auffallend negatives kann ich nicht berichten. Verglichen mit Deutschland ist die Infrastruktur in Polen noch eine andere. Wobei sie ständig verbessert wird. Jedenfalls ist Bahnfahren in Polen zum Teil noch ein schönes Abenteuer – probiert es aus! :-)